



NORDAMERIKA: USA

ALASKA – RUF DER WILDNIS

- > Wanderungen: 3 x leicht (2 - 3 Std.), 1 x moderat (4 - 5 Std.)
- > Wanderung: 3 x mittelschwer (6 - 7 Std.)
- > Vom Savage Alpine Trail im Denali-Nationalpark über die weite Landschaft blicken
- > Die beeindruckende Gletscherlandschaft der Wrangell Mountains bewundern
- > Über den Matanuska-Gletscher mit seinen gewaltigen Eisformationen spazieren
- > Die Landschaft in Alaskas ältestem State Park zu Fuß erkunden
- > In einer familiengeführten Lodge die Bergbaugeschichte der Region kennen lernen

Alaska – Großes Land. So nennen die Ureinwohner Alaskas ihre Heimat aufgrund seiner unberührten Wildnis und unermesslichen Weite. Eisblaue Gletscher grenzen an scheinbar endlose Tundra-Ebenen. Schneebedeckte Berggipfel werfen ihre Schatten über raue Steilküsten. Wir wandern über gewaltige Eisfelder, entlang ungezählter Flüsse und vorbei an donnernden Wasserfällen. Der betörende Duft der dichten Nadelwälder steigt in unsere Nasen. Wir bestaunen die wilden Felsformationen der Bergregionen und streifen entlang der Küsten-Fjorde. Nach und nach fällt das Tempo des Alltags von uns ab und unsere Sinne lernen die Natur neu aufzunehmen. Auf unserer Route quer durch Alaska haben wir ausreichend Zeit, die Höhepunkte und Kontraste des Landes aktiv zu erleben. Heimische Meerestiere wie Seelöwen, Seeotter und Wale grüßen uns im maritimen Teil Alaskas. Im Denali-Nationalpark, weltbekannt für seinen Tierreichtum und die einzigartig schöne Landschaft, wandern wir vor der Kulisse der gigantischen Alaska Range – mittendrin thront der Ehrfurcht einflößende Denali (6.190 m). Bären, Karibu und Dallschafe kreuzen dabei unseren Weg. Von Alaskas Geschichte erfahren wir im historischen Bergbaustädtchen McCarthy. Alaska ist ein Land mit traumhaft schönen Naturlandschaften – ein Land für Abenteurer und Entdecker. Wir folgen dem Ruf der Wildnis und besinnen uns dabei zurück auf die Idee der Anfänge unserer Alaska Reisen vor knapp 50 Jahren.

Profil: Diese Tour ist für Naturliebhaber konzipiert, auf der Suche nach alaskischer Wildnis und Weite. Eine sportliche Höchstleistung steht dabei nicht im Fokus. Anforderung: Für die Wanderungen sollten wir in guter körperlicher Verfassung sein und auch in unwegsamem oder steilem Berggelände gehen können. Die Tages- und Halbtageswanderungen verlaufen teils über angelegte Trails und teils durch wegloses Gelände (Tundra, Sumpf) und erfordern mittlere Kondition und Trittsicherheit. Sie dauern zwischen 3 bis 6 Stunden und es sind max. 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zu bewältigen. Die geplanten Wanderungen sind bei gutem Wetter vorgesehen; sollte das Wetter nicht so gut sein, können einzelne Wanderungen auch

gekürzt werden oder ausfallen. Unterwegs bieten sich immer wieder Gelegenheiten, Tiere und Pflanzen zu beobachten. Laut den Bestimmungen des Denali Nationalparks, sind hier nur "unguided hikes" erlaubt. Unsere Reiseleitung darf daher die Wanderungen im Park nicht selbst führen und kann die Zeit für die weitere logistische Organisation der Reise nutzen. Er wird uns vor den Touren im Denali eine Einweisung geben. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden.

Unterbringung: Wir übernachten durchgehend in guten Mittelklassehotels und Lodges. Bis auf die Zimmer in der Kenicott Lodge verfügen alle Zimmer über ein eigenes Badzimmer. In der Kenicott Lodge stehen uns Gemeinschaftsbäder zur Verfügung.

Verpflegung: In der Reise sind keine Mahlzeiten eingeschlossen. Das Frühstück wird meist im Hotel eingenommen. Je nachdem wie unser Tagesprogramm aussieht, kaufen wir für mittags ein Picknick ein und abends gehen wir in Restaurants und Pubs essen. Das Einrichten einer Gemeinschaftskasse („Food Kitty“), aus der die Lebensmitteleinkäufe bestritten werden, hat sich bewährt. Jeder Teilnehmende zahlt denselben Betrag ein. Eingekauft wird gemeinsam oder durch den Reiseleiter. Ausgaben für individuelle Gaumenfreuden (Snacks, Alkoholika usw.) übernimmt jeder für sich.

Nachhaltigkeit: Unsere Partneragentur teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus. Zu den Werten unseres Partners gehört der Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes, die Wiederaufforstung von Waldflächen und die Erhaltung religiöser Stätten. Im Rahmen des Projekts "Grünes Klima" pflanzt unsere Partneragentur für jede Reise zwei Bäume in Paraguay.

Transport/Transfers: Die Überlandfahrten legen wir in einem Kleinbus mit 13 Sitzen sowie Fahrer- und Beifahrersitz zurück. Diese in Nordamerika üblichen Kleinbusse sind enger gebaut als die in Europa gängigen Mercedes Sprinter. Aufgrund des stärkeren Motors und der solideren Karosserie sind sie jedoch für diese Reise besser geeignet. In den Fahrzeugen sind bauartbedingt keine Kopfstützen vorhanden. Gepäck und Lebensmittel werden in einem Gepäckanhänger transportiert. Einige Highways und Nebenstrecken bestehen teils aus holprigen und ungeteerten Pisten.

Wichtige Hinweise: „Risikoübernahme“ Für unsere örtliche Agentur ist eine sogenannte Risikoübernahme für Outdoorsport (auf Englisch Waiver of Liability) auszufüllen und zu unterschreiben. Dieses Formular wird vom Staat USA/Kanada und den dortigen Versicherern unserer Agentur zwingend gefordert, um deren Versicherungsansprüche im Falle eines Unfalles geltend machen zu können. Diese betreffen ausschließlich unsere Agentur in USA/Kanada, berühren also nicht Ihre reisevertraglichen Ansprüche nach deutschem Recht gegenüber Hauser Exkursionen als Ihrem Reiseveranstalter. Das Formular senden wir Ihnen zusammen mit den letzten Reiseunterlagen zu. Sie händigen das unterschriebenen Formular bitte Ihrer Reiseleitung vor Ort aus. Eine Unterschrift ist für eine Teilnahme an dieser Reise obligatorisch.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Alaska, Ankunft in Anchorage

Flug nach Anchorage. Nach Ankunft Empfang durch unsere Reiseleitung und Transfer zum Hotel. Am Nachmittag unternehmen wir einen ersten Stadtrundgang durch die Stadt am Golf von Alaska oder eine kleine Wanderung in einem nahe gelegenen Park. Anschließend können wir in Downtown in einem Restaurant zu Abend essen.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 3 km | Unterkunft: Coast Inn at Lake Hood

2. Reisetag: Fahrt nach Homer, Wanderung nahe Cooper Landing

Zu Beginn unserer Reise entdecken wir das maritime Alaska. Schon die Fahrt entlang des Turnagain Arm und durch die Halbinsel Kenai ist beeindruckend. Warum die Einheimischen die Halbinsel wohl „Alaska’s Playground“ nennen? Aufgrund der vielen Flüsse und Seen in dieser Gegend sollten wir besonders nach Tieren Ausschau halten. Ob wir wohl einen Elch sehen werden? Auf halber Strecke unternehmen wir eine erste kurze Wanderung nahe Cooper Landing und erkunden die alpine Tundra. Am Ende des Sterling Highways liegt Homer – die Heilbutt-Hauptstadt an der Kachemak-Bucht und perfekter Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten in den nächsten Tagen. Die vielen Restaurants der Stadt servieren liebevoll zubereitete Gerichte mit frischem Fisch und Meeresfrüchten.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 350 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Aspen Suites Hotel in Homer

3. Reisetag: Wanderung Grace Ridge

Mit dem Wassertaxi fahren wir auf die gegenüberliegende Seite der Bucht in den Kachemak Bay Start Park. Alaskas ältester State Park ist ein Naturparadies aus Bergen, Gletschern, üppigen Wäldern umgeben vom pazifischen Ozean. Wale, Seeotter, Robben, Delfine und Lachsschwärme fühlen sich in den Lagunen und Küstengewässern pudelwohl.

Wir starten unsere Wanderung durch alte Fichtenwälder und steigen auf zur Grace Ridge. Die Mühe des teils anstrengenden Aufstiegs wird bald belohnt, wenn wir die Baumgrenze passieren und der Blick frei wird über die gesamte Bucht. Bei guter Sicht entdecken wir die Vulkane Redoubt und Iliamna über dem Cook Inlet. Wir überschreiten den gesamten Rücken und steigen ab bis zur Bucht. Dort holt uns das Wassertaxi wieder und bringt uns zurück nach Homer.

Bootsfahrt: ca. 1 Std.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Aspen Suites Hotel in Homer

4. Reisetag: Tag zur freien Verfügung

Heute können wir mit unserer Reiseleitung eine Wanderung in einen anderen Teil des Kachemak Bay State Park – zum Grewingk Glacier - unternehmen oder mit einem erfahrenen Piloten im Buschflieger zur Bärenbeobachtung an die Küste des Katmai oder Lake Clark Nationalparks fliegen.

Hinweis: Für die Flüge mit dem Buschflugzeug ist eine Reservierung vorab erforderlich. Die Flüge sind nur bei guten Sichtbedingungen möglich. Abflugzeiten sind abhängig von Gezeiten, da Landung und Start von einem Strand aus erfolgen. Bei schlechtem Wetter kann es ggf. zu Verzögerungen /Änderungen kommen.

Unterkunft: Aspen Suites Hotel in Homer

5. Reisetag: Fahrt nach Seward

Noch einmal durchqueren wir die Halbinsel Kenai. Ein Stop in Kenai bringt uns die russische Vergangenheit Alaskas näher. Denn die ersten russischen Siedlungen entstanden hier und sind teils immer noch aktiv. Unseren weiteren Weg unterbrechen wir mit einer kurzen Wanderung zum Skilak Lake und den Russian River Falls, wo je nach Jahreszeit der Lachszug zu beobachten ist. Wir setzen unseren Weg fort zum Fischerort Seward, wo wir die nächsten Tage verbringen werden. Wer möchte, kann den Flair des Ortes bei einem Bummel entlang der Hafensperrmauer aufnehmen. Nachmittags können wir den frischen Fang der Fischerboote bestaunen: Lachse, Heilbutt und vieles mehr, werden vor den Augen der Schaulustigen stolz präsentiert.

Fahrzeit: ca. 03:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 300 km | Unterkunft: Seward Hotel in Seward

6. Reisetag: Tag zur freien Verfügung, optionale Bootstour oder Kayaking im Kenai Fjords Nationalpark

Der heutige Tag steht uns zur freien Verfügung. Der Kenai Fjords Nationalpark ist mit 2.700 km² für alaskische Verhältnisse ein kleiner Nationalpark und schützt einen noch kaum erschlossenen Teil der eisigen Bergwelt und rauen Küste der Halbinsel Kenai. Wer möchte kann den Park auf einer 6-stündigen Bootstour oder auf einer geführten Kayaktour erkunden.

Unterkunft: Seward Hotel in Seward

7. Reisetag: Wanderung zum Harding Icefield

Unsere heutige Wanderung führt uns in die Gletscherwelt des Kenai Fjord Nationalparks. Durch Fichtenwald und alpine Wiesen wandern wir auf teils steilen Wegen. Mit etwas Glück sehen wir Murmeltiere, welche hier zu Hause sind. Ob wir vielleicht auch ein Schwarzbär oberhalb des Trails beobachten können? Haben wir die alpine Tundra erreicht, eröffnet sich uns ein atemberaubender Blick auf das Harding Icefield und den Exit Glacier. Nach einer ausgiebigen Pause steigen wir auf gleichem Weg wieder ab.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 1000 m | Abstieg: 1000 m | Unterkunft: Seward Hotel in Seward

8. Reisetag: Fahrt ins Matanuska Valley

Wir verlassen heute das maritime Alaska und wenden uns den Gebirgsregionen zu. Wir fahren über die Panoramastraße entlang des Turnagain Arm über Anchorage nach Palmer, das Tor zum Matanuska Valley. Diese Region ist nicht nur für seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse berühmt, sondern auch für seine Gletscher. Der imposante Matanuska Gletscher mit 40 km Länge und 6 km Breite ist erstaunlich leicht zugänglich und einer der wenigen Gletscher Alaskas der mit wenig technischer Ausrüstung zu begehen ist.

Lässt es die Zeit zu, können wir den gewaltigen Gletscher mit einem Guide hautnah erleben (optional zubuchbar).

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Unterkunft: Matanuska Sheep Mountain Lodge in Matanuska Valley

9. Reisetag: Fahrt in den Wrangell Nationalpark

Heute fahren wir in den Wrangell-Saint Elias Nationalpark - eines der größten und unberührtesten Wildnis-Schutzgebiete der Erde. Bei gutem Wetter haben wir einen überwältigenden Blick auf die eisbedeckten Fünftausender an der Grenze zum Yukon. Streckenweise sehen wir auch die Alaska Pipeline welche bis nach Valdez führt. Der letzte Teil unserer Fahretappe führt uns über eine Schotterpiste in das Herz des Nationalparks, welcher durch mehr als 70 Gletscher und über 5000m hohe Vulkane beeindruckt.

Fahrzeit: ca. 05:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 300 km | Unterkunft: Kennicott Glacier Lodge in McCarthy

10. Reisetag: Kennicott und Wanderung entlang des Root Gletschers zur Erie Mine

Morgens starten wir zu unserer Wanderung zum beeindruckenden Root Glacier auf dem Erie Main Trail. Bis 1930 herrschte hier reger Minenbetrieb - heute ist es die am besten erhaltene Kupfermine der Welt und das Musterbeispiel einer Geisterstadt. Wir laufen entlang der östlichen Moräne durch Silberwurzelteppiche, Erlen- und Weidendickicht. Dabei genießen wir beeindruckende Panoramablicke über die Gletscherwelt auf den fast 5.000 m hohen Mt. Blackburn. Am Ende des Trails erblicken wir das ehemalige Schlafhaus der Arbeiter in der Erie Mine über uns (ein direkter Zugang zu dem Gebäude ist nicht möglich). Zurück in Kennicott können wir die zugänglichen Gebäude des Minenortes und das kleine Visitor Center besuchen. Sehr beliebt sind von McCarthy aus bei gutem Wetter sog. Flightseeings in mehrsitzigen Propellermaschinen über die fantastische Gletscherwelt (optional zubuchbar).

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m |
Unterkunft: Kennicott Glacier Lodge in McCarthy

11. Reisetag: Wanderung zur Bonanza Mine

Unser Hotel ist nicht nur äußerst malerisch gelegen, sondern auch der ideale Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Heute führt uns der Weg hinauf Richtung Bonanza-Mine. Wir wandern über einen Waldweg zu einem Aussichtspunkt, der uns oberhalb der Baumgrenze ein spektakuläres Panorama auf die Gletscher und 4000er im Wrangell St. Elias-Nationalpark bietet. Wer noch Lust und Kraft hat, kann weiter bis hoch zur Bonanza Mine wandern. Die ehemalige Mine, auf einem Bergrücken gelegen, bietet nebst verfallenen Gebäuden der alten Förderstation weitere tolle Ausblicke und als Highlight kann man türkis- sowie azurblaue Kupferminerale vorfinden.

Je nach Wetterverhältnissen und nach Absprache mit der Reiseleitung kann Tag 10 + 11 getauscht werden.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Aufstieg: 850 m | Abstieg: 850 m |
Unterkunft: Kennicott Glacier Lodge in Kennicott

12. Reisetag: Fahrt entlang des Richardson and Denali Highway, Wanderung am Mc Laren Summit

Vormittags fahren wir auf der Mc Carthy Road zurück nach Chitina am Copper River und folgen dem Richardson Highway Nordwärts. Richtung Norden nähern wir uns der Alaska Range mit ihren vergletscherten Gipfeln. Die letzten Kilometer unserer heutigen Fahrt sind wir schon auf dem Denali Highway unterwegs. Die weite Tundralandschaft am Mc Laren Summit lädt ein zu einer kurzen Wanderung, bevor wir unsere Unterkunft, ein typisches Roadhouse, für die Nacht erreichen.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Unterkunft: Mc Laren River Lodge

13. Reisetag: Fahrt auf dem Denali Highway entlang der Alaska Range

Wenige Routen in Alaska sind beeindruckender als eine Fahrt auf dem Denali Highway. Als eine der ersten Straßen in Alaska ist sie auch heute noch eine Schotterpiste, die durch die Wildnis entlang der Südseite der Alaska Range führt. Immer wieder werden wir für Ausblicke, Fotos und sicher auch die ein und andere Tierbeobachtung anhalten. Biberdämme, Karibus, Elche, Weisskopfseeadler lassen sich hier immer wieder beobachten. Am Nachmittag erreichen wir den Denali Nationalpark, wo wir die nächsten Tage verbringen werden.

Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Unterkunft: Totem Inn

14. Reisetag: Bustour und Erkundung im Denali-Nationalpark

Der Denali-Nationalpark am Fuße des 6.194 m hohen Denali (ehemals Mt. McKinley) zählt zu den schönsten und weitgehend naturbelassenen Wildnisgebieten der Erde. Da im Park die Wildnis und hier lebenden Tiere unter Schutz stehen, gelten strenge Regeln für Besucher. So sind im Park Führungen mit Gruppen verboten und die in den Park führende 140 km lange Straße ist für Privatfahrzeuge gesperrt. Sie wird aber regelmäßig von Shuttlebussen befahren. Der Park-Shuttle bringt uns frühmorgens quer durch den Park zum Mt. Eielson Visitor Center. Von dort bieten sich mit die besten Ausblicke auf den Denali. Wenn unterwegs Tiere zu sehen sind, stoppen die Shuttlebus-Fahrer und Besucher haben Zeit zum Beobachten und Fotografieren. Vom Visitor Center aus können wir über den Upper Alpine Trail zu einem Aussichtspunkt aufsteigen. Der Shuttlebus bringt uns dann wieder zurück an den Parkeingang.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 08:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 230 km | Aufstieg: 330 m | Abstieg: 330 m | Unterkunft: Totem Inn

15. Reisetag: Wanderung auf dem Savage Alpine Trail im Denali-Nationalpark

Morgens fahren wir nochmals zum Denali-Nationalpark, wo wir den Shuttlebus zur Schlittenhundestation (Dog Mushing) nehmen und die 20-minütige Einführung über Training und Einsatz der Hunde im Park besuchen. Anschließend nehmen wir erneut den Shuttle Bus, der uns in ein paar Minuten zum Ausgangspunkt unserer Wanderung bringt. Der Savage Alpine Trail ist ein wunderschöner Pfad über offenes Gelände und eröffnet uns bei klarer Sicht einen gigantischen Blick auf den Denali. Wer möchte, kann den Savage River Area Trail (Wanderzeit 1 weitere Stunde, ohne Höhenunterschiede) noch an die Wanderung anschließen. Der Bus bringt uns am späten Nachmittag direkt zurück zum Visitor Center.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 800 m | Abstieg: 800 m | Unterkunft: Totem Inn in Anchorage

16. Reisetag: Fahrt nach Anchorage

Richtung Süden fahren wir auf dem George Parks Highway und erreichen am Nachmittag Anchorage. In Alaskas größter Stadt gibt es einiges zu entdecken: In Downtown befindet sich das Kunstmuseum, das Museum für History & Art und natürlich auch Shoppingmalls im typisch amerikanischen Stil. Auf dem nahe gelegenen Lake Spenard, dem größten Flugplatz für Wasserflugzeuge, starten und landen im Sommer täglich bis zu 800 Maschinen. Ganz in der Nähe befindet sich das Aviation Museum, in dem sich viele legendäre Flugzeugtypen bestaunen lassen.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 400 km | Unterkunft: Coast Inn at Lake Hood in Anchorage

17. Reisetag: Rückreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Je nach Flugplan bleibt noch Zeit, um in Anchorage Downtown zu bummeln und einzukaufen. Dann fahren wir zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

18. Reisetag: Ankunft

Ankunft in Frankfurt.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
20.06.2024	07.07.2024	X	6.990 €
22.08.2024	08.09.2024	✓	6.990 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale, Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Anchorage
- > Flug mit Condor ab/bis Frankfurt nach Anchorage
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 4 x in Lodges (3 x mit Gemeinschaftsbad)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 12 x in Mittelklassehotels, 4 x in Lodges (3 x mit Gemeinschaftsbad)
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Gebühren für die Einreisegenehmigung ESTA in die USA (14,00 USD / Stand Juni 2019)
- > Mahlzeiten und Getränke (ca. 10,00 bis 20,00 USD für ein Frühstück, ca. 12,00 bis 20,00 USD für ein Mittagessen, ca. 25,00 bis 40,00 USD für ein Abendessen)
- > Individuelle Ausflüge und fakultative Besichtigungen
- > Wanderung Grewingk Glacier (ca. 120,00 USD pro Person, Bezahlung vor Ort)
- > Bärenbeobachtung an der Küste des Katmai oder Lake Clark Nationalparks (ca. 990,00 EUR pro Person, Anmeldung und Bezahlung vor der Reise)
- > Erlebnistour zum Matanuska Gletscher (ca. 150,00 USD pro Person, Bezahlung vor Ort)
- > Bootstour im Kenai Fjords Nationalpark (ca. 180,00 USD pro Person, Bezahlung vor Ort)
- > 6-stündige Kayaktour im Kenai Fjords Nationalpark (ca. 200, 00USD pro Person, Bezahlung vor Ort)
- > 4-stündige Kayaktour im Kenai Fjords Nationalpark (ca. 150, 00USD pro Person, Bezahlung vor Ort)
- > Flightseeing in mehrsitzigen Propellermaschinen über die Gletscherwelt (ca. 300,00 USD bis 457,00 USD pro Person, Dauer zwischen 50 min. - 120 min., Bezahlung vor Ort)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-3

Generelle Hinweise

- >

Alaska – Großes Land. So nennen die Ureinwohner Alaskas ihre Heimat aufgrund seiner unberührten Wildnis und unermesslichen Weite. Eisblaue Gletscher grenzen an scheinbar endlose Tundra-Ebenen. Schneebedeckte Berggipfel werfen ihre Schatten über raue Steilküsten. Wir wandern über gewaltige Eisfelder, entlang ungezähmter Flüsse und vorbei an donnernden Wasserfällen. Der betörende Duft der dichten Nadelwälder steigt in unsere Nasen. Wir bestaunen die wilden Felsformationen der Bergregionen und streifen entlang der Küsten-Fjorde. Nach und nach fällt das Tempo des Alltags von uns ab und unsere Sinne lernen die Natur neu aufzunehmen. Auf unserer Route quer durch Alaska haben wir ausreichend Zeit, die Höhepunkte und Kontraste des Landes aktiv zu erleben. Heimische Meerestiere wie Seelöwen, Seeotter und Wale grüßen uns im maritimen Teil Alaskas. Im Denali-Nationalpark, weltbekannt für seinen Tierreichtum und die einzigartig schöne Landschaft, wandern wir vor der Kulisse der gigantischen Alaska Range – mittendrin thront der Ehrfurcht einflößende Denali (6.190 m). Bären, Karibu und Dallschafe kreuzen dabei unseren Weg. Von Alaskas Geschichte erfahren wir im historischen Bergbaustädtchen McCarthy. Alaska ist ein Land mit traumhaft schönen Naturlandschaften – ein Land für Abenteurer und Entdecker. Wir folgen dem Ruf der Wildnis und besinnen uns dabei zurück auf die Idee der Anfänge unserer Alaska Reisen vor knapp 50 Jahren.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.